

**B  
B  
G  
E  
G  
N  
U  
N  
G**

**Ev.-luth. Magazin für Weyhe**



*Der Pflug  
in der Kirche*

**Okt./Nov. 2022**



**Gedanken  
zur Zeit**

### **Liebe Leserin, lieber Leser!**

Stürmische Zeiten sind angebrochen: Pandemie, Krieg, Teuerung, Klimawandel, Flüchtlingsströme und Vieles mehr. Unsicherheit, Zukunftsangst, Verzweiflung, vielleicht auch Wut machen sich breit. Es ist ein innerer Sturm, der uns erfasst hat. Doch gerade in dieser Zeit kommt es darauf an auszusprechen, was uns bewegt, im Austausch mit anderen. Geteilte Sorgen sind leichter zu

ertragen. Da lohnt sich auch ein Blick in alte Briefe der zwei vorangegangenen Generationen. Von Vertreibung, Flucht, Bettelei, Vernichtung und Erniedrigung ist die Rede und man kann die Not der heutigen Flüchtlinge nachempfinden. Und doch gab und gibt es für alle eine positive Perspektive, ein Vertrauen auf Besserung.

Da erinnert man sich an die Geschichte, die uns von den Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas überliefert wurde: Jesus stillt den Sturm (z.B. Mt.8/23). Es ist eben Verlass auf die Fischer. Ihr Gottvertrauen lässt sie das Boot sicher durch den Sturm führen, bis er abebbt.

Im November gedenken wir am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen. Gemeinsames Gedenken hilft über den Verlust des Mitmenschen leichter hinweg. Erinnerungen werden wach, vornehmlich an schöne, gemeinsam durchlebte Zeiten. Aber auch die Frage beschäftigt uns, wie wird das Leben im Diesseits enden und dann? - Im Namen der Redaktion grüßt Sie

**Eckehard Lange**

#### **Inhalt:**

- Seite 3 Titelgeschichte
- Seite 4 Pfarramt, KV
- Seite 6 Pastor Altevogt
- Seite 8 Erntedank/Brasilien
- Seite 10 Demut & Verzicht
- Seite 13 Maria & Felicianus
- Seite 16 Andreas Pflug
- Seite 18 Informationen

#### **Herausgeberin:**

Ev.-luth. Felicianus Kirchengemeinde,  
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

#### **Redaktion:**

R. Lange, E. Lange, P. Müller,  
M. Tammen, A. Wenck

**V.i.S.d.P.:** Gerald Meier

Titel  
Geschichte

## Der Pflug in der Kirche

Von Rolf Lange




Traditionell wird am ersten Sonntag im Oktober in unserer Kirche das Erntedankfest gefeiert. Ein Gottesdienst, dessen Bedeutung viele Menschen schon lange vergessen haben.

Durch den Klimawandel und die großpolitischen Ereignisse mussten wir in diesem Jahr lernen, dass der Überfluss an Nahrungsmitteln und Energie nicht selbstverständlich ist.

Aber ist es nicht trotzdem ein wenig übertrieben, aus Dankbarkeit einen Pflug in die Kirche zu bringen? Die etwas überraschende Antwort dazu finden Sie in der Geschichte von Maria und Felicianus (Seite 13) und dem anschließenden Artikel von Pastorin Wenck!

Neben Demut und Dankbarkeit erinnern wir in dieser Ausgabe aber auch an Pastor Altevogt, der lange Jahre in Kirchweyhe gearbeitet hat, und im August verstorben ist.

Trotz pessimistischer Nachrichten wünschen wir allen Menschen, dass mit Gottes Hilfe die Energiekrise im Winter erträglich bleibt, und dass niemand wirklich frieren muss oder zu wenig zu essen hat.



Nahrung/Energie im Überfluss  
ist keine Selbstverständlichkeit!

**KV  
und  
Pfarramt**

von Gerald Meier



### **Winterkirche**

Auch unsere Gemeinde muss auf die anstehenden Kostensteigerungen der Gas- und Energiepreise reagieren. Würden wir den gleichen Verbrauch wie in 2021 haben, müssten wir statt 6.500 € allein in der Kirche nun prognostiziert 37.000 € bezahlen – das kann die Gemeinde nicht stemmen. Deshalb wird die Nutzung der Kirche im Winterhalbjahr erheblich eingeschränkt und Gottesdienste werden in der Heizperiode überwiegend in der Pfarrscheune gefeiert. Ausnahme sind die Weihnachtstage und eventuelle andere Ereignisse. Grundsätzlich werden in allen Gebäuden die Temperaturen abgesenkt: in der Pfarrscheune auf 18° C, in der Kirche auf 15° C, Konzerte in der Kirche auf 18° C. Bitte achten Sie auf kurzfristige Informationen zu den Veranstaltungen.

### **Außengeländepflege**

Immer wieder werden wir auf den Zustand unserer Außenanlagen angesprochen – es ist ein grundsätzliches Problem, da unsere Küsterstunden nicht ausreichen, neben den notwendigen Reinigungsarbeiten in der Pfarrscheune und der Kirche sowie den vielen Aufgaben bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen die Außengeländepflege verlässlich auf einem hohen Niveau zu halten. Schon jetzt ist diese Arbeit nur zu bewältigen, weil unsere Küsterin ehrenamtliche Unterstützung bekommt, wofür wir sehr dankbar sind! Gab es früher eine Gartengruppe wie die sog. „Heinzelmännchen“, so bleibt vieles trotz der gemeinsamen Anstrengungen liegen. Der KV hat deshalb aus freien Mitteln, die die Gemeinde als Ausgleich zu den langen Vakanzzeiten (unbesetzte Pfarrstellen) vom Kirchenkreis erhalten hat, eine einmalige Grundreinigung von Flächen bei der Kirche und der Pfarrscheune in Auftrag gegeben, sodass das Größte zunächst erledigt wurde. Aber vieles wird in der kommenden Wachstumsperiode wieder zu Tage treten, sodass wir weiterhin auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind.



## **FSJ**

Der KV freut sich über das Freiwillige Soziale Jahr von Joseline Afang-nivo, die jeweils zur Hälfte in der Gemeinde (z.B. Konfirmandenunter-richt, Gottesdiensten u.a.) und in der regionalen Jugendarbeit eingesetzt wird. Wir wünschen ihr ein spannendes, erfahrungsreiches Jahr bei uns!

## **Umsatzsteuer**

Was bedeutet die neue Umsatzsteuerregelung für uns? Ist eine Kirchengemeinde nun ein Kleinunternehmen? Wo müssen wir unsere Praxis im Umgang mit Zuwendungen, Eintrittsgeldern und Spenden ändern? Das sind Fragen, vor denen der KV aktuell steht und noch nicht abschätzen kann, was diese Änderungen bedeuten. Wir werden darüber berichten.

## **PA-Anlage**

Endlich konnte die lang angestrebte Anschaffung einer mobilen Verstärkeranlage (PA) realisiert werden. Eingesetzt wird sie bei Outdoor-Veranstaltungen wie auch im Gottesdienst, wenn eine Band mitwirkt.

## **Einbauschrankschrank**

Ebenfalls zum Abschluss kam der Einbau eines Wandschranks, wodurch unsere Lagerkapazitäten von Büromaterialien erweitert worden sind.

## **Kirchkaffee**

Von Almut Wenck

**Mach  
mit!**

Sie haben Lust, nach dem Gottesdienstbesuch auch mal eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken und dabei mit anderen netten Leuten über den Gottesdienst oder Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen? Dafür sucht das Kirchkaffee-Team noch Hilfe. Interessierte können sich bei Pastorin Almut Wenck melden.

## **Abschied von Pastor Hans-Friedrich Altevogt**

Von Albert Gerling-Jacobi



Im Alter von 89 Jahren verstarb am 11/08/2022 Pastor Hans-Friedrich Altevogt. Als Weyher Institution hat er unsere Kirchengemeinde geprägt.

1961 wurde er zusammen mit seinem Zwillingenbruder in der Felicianuskirche zum Pastor ordiniert. Daraus sind 36 Jahre geworden.

Jung und modern kam er in die Gemeinde, seine Vorgänger stammten noch aus einer völlig anderen Pastorengeneration, waren eher unnahbar und hielten Distanz zu den Menschen. Hans-Friedrich Altevogt war anders. Er hat als erster Konfi-Freizeiten durchgeführt – manche werden die Fahrten nach Horstedter Sand noch in Erinnerung haben. Zusammen mit Diakon Hermann Willemsen setzte er neue Akzente in der Jugendarbeit und hat so ganze Generationen kirchlich geprägt.

Sein Herz schlug für die Kirchenmusik, besonders für den Posaunenchor, den er 1962 aus der Taufe gehoben hat. Und auch hier verstand er es, die Jugendlichen nach der Konfirmation an den Chor heranzuführen und zu integrieren. Die jährlichen Fahrten nach Norderney haben fast Legendenstatus. Lange über seinen Ruhestand hinaus hat er den Chor geleitet. Er leitete die große Kirchenrenovierung in den 60er Jahren, sorgte für den Neubau der Friedhofskapelle, setzte sich für die Kantorenstelle ein.

Theologisch war H. F. Altevogt geprägt von Theologen wie Heinz Zahrnt, er sah sich als Mittler zwischen der Offenbarung Gottes – den biblischen Texten – und dem Menschen der jeweiligen Zeit. Und so war er ein Pastor, der immer mit den Menschen gelebt hat, der dicht dran war. Geholfen hat seine kommunikative, gesellige Art, er nahm teil am Leben, war mit-drin statt nur dabei. Viele können schöne Geschichten erzählen.

Daneben war er aber auch Seelsorger im besten Sinne des Wortes, er war da für die Menschen, ohne Unterschiede zu machen, war empathisch, zuverlässig und hat so manchem mit seinem Zuhören und da sein geholfen.

Über die Arbeit in der Gemeinde hinaus war er aktiv als Mitglied des Kirchenkreistags und als stv. Superintendent im Kirchenkreisvorstand.

Im Ruhestand arbeitete er, der als Pastor immer „neutral“ gewesen war, im Gemeinderat und Kreistag mit. Er wurde mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Wir bedanken uns bei Hans-Friedrich Altevogt, aber auch bei seiner Frau Inge und Familie, die ihn in seinem Wirken immer unterstützt hat. Möge er nun aufgehoben sein bei seinem Gott und geborgen in seinen liebevollen Händen.

*Worauf es im Leben ankommt, entscheiden Sie selbst.  
Wir helfen eine Bestattung würdevoll und individuell zu gestalten.  
Sprechen Sie uns für eine unverbindliche Beratung oder Vorsorge gerne an.*

## **Weyher Bestattungsinstitut** **Wohlers - Brunne**



**Inhaber Genthe GbR**

Alte Poststraße 12, 28844 Weyhe-Leeste

**Tel.: 0421 / 80 33 41 - [www.wohlers-brunne.de](http://www.wohlers-brunne.de)**

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl des Friedhofes und Grabes, die Aufbahrung, Gestaltung der Trauerfeier, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerdrucksachen sowie Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

CARSTEN OETTING



Weberweg 2

28844 Weyhe

Telefon

042 03/13 00

Telefax

042 03/7 98 96

## Festlich in den Herbst

Von Almut Wenck

Erntedank

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm dankt ihm und hofft auf ihn.“ – So wird es am 2. Oktober in der Kirche wieder klingen, wenn Erntedank gefeiert wird. Dann wird sich gefreut über die reiche Ernte, die auch dieses Jahr wieder eingeholt wird und unsere Supermärkte und Esstische füllt und an diesem Festtag die Kirche schmückt. Der Anlass ist ein schöner, um Gott zu loben und ihm zu danken für seine Schöpfung, zu der wir gehören und die uns umgibt. Doch verantwortlich ist er hoffentlich nicht dafür, dass wir hier eine Ernte haben, die uns gut leben lässt während in anderen Ländern das Land so unfruchtbar ist, dass Menschen dort hungern.

Darum lasst uns in der Freude und dem Dank den Blick über den Tellerrand wagen und unseren Luxus teilen. Lasst uns das Brot brechen und weiterreichen. Und wer weiß, vielleicht reicht dann das, wofür wir gerade dankbar sind, um alle satt werden zu lassen. An Essen und Trinken ebenso wie an Freude.

Und wenn nicht: Auch der Reformationstag steht vor der Tür. Da lässt es sich gut darüber nachsinnen, was dringend verändert werden sollte.



## Gebete in der kath. Kirche

### Friedensgebet

Jeden Montag, 18:00 Uhr  
(außer an Feiertagen)

### Ökumenisches Taizé-Gebet

Termine: 30/10/2022, 29/01/2023,  
23/04/2023, 30/07/2023, 29/10/2023

Kath. Kirche Kirchweyhe,  
Drohmweg 1



## Begegnung auf Augenhöhe

Von E. Lenk (Arbeitskreis Brasilien, Kirchenkreis)



Es gibt sie schon lang, die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Syke-Hoya und der Synode Mato Grosso. Und so besuchen sich evangelisch-lutherische Christen aus verschiedenen Kirchen im Schnitt alle zwei Jahre gegenseitig. Es ist kein Katzensprung von Syke-Hoya nach Cuiabá, der Hauptstadt des Bundesstaates Mato Grosso im Zentrum des riesigen südamerikanischen Landes Brasilien, Luftlinie ca. 10 000 km. Aber landwirtschaftlich geprägt sind beide Regionen.

Vor etwa 40 Jahren besiedelten Deutschstämmige aus Südbrasilien das Gebiet und rangen der Savanne und dem Regenwald Flächen für Ackerbau und Viehzucht ab. Die Arbeit war mühsam und für manche reichte es nur zu einem bescheidenen Wohlstand. Die indigenen Völker der Region wurden in Naturschutzgebiete zurückgedrängt. Sie leben in Sorge darüber, dass die aus den Äckern ausgeschwemmten Pestizide das Wasser der großen Flüsse vergiften und der Wald immer mehr abgeholzt wird.

Begegnung auf Augenhöhe – das heißt, sich neugierig und unvoreingenommen begegnen und sich respektieren und wertschätzen. Es bedeutet, Gastfreundschaft zu erleben und einladend zu sein, bei allen weltanschaulichen Unterschieden. Dies ist manchmal gar nicht so einfach, aber unwahrscheinlich bereichernd. Es ist auch oft beglückend, vor allem bei Gottesdiensten und im Austausch über den gemeinsamen Glauben.

Bausteine bei den gegenseitigen Besuchen sind Einblicke in die Lokalpolitik, Besichtigungen von Betrieben / sozialen Einrichtungen. Höhepunkte in Deutschland sind meist der Besuch von Lutherstätten und Kirchentag. In Brasilien waren wir beeindruckt von den Entfernungen, der Natur und dem innigen Austausch in den kleinen, bescheidenen Gemeinden.

Der nächste Besuch der Brasilianer hier im Kirchenkreis musste coronabedingt von 2021 auf 2023 verschoben werden, ist nun aber in Planung. Jetzt ist also der perfekte Zeitpunkt, sich für die Partnerschaft zu interessieren und im nächsten Jahr dabei zu sein – bei der Begegnung auf Augenhöhe. Kontakt: Arbeitskreis Brasilien, E. Lenk, Tel: 04249-95123



## Verzichten statt Wachstum!

Von Gerald Meier

Ein Statement in  
schwerer Zeit

Was wird uns der bevorstehende Winter bringen?

Werden wir die steigenden Preise bezahlen können? Energieknappheit, Corona, eine immer noch drohende Eskalation des Ukraine-Konfliktes. Wir sehen unruhigen Zeiten entgegen! Die Unsicherheiten und Ängste, die im Raum stehen, drohen von extremen Kräften für eigene Zwecke vereinnahmt zu werden. Schon jetzt wird zum „heißen Herbst“ aufgerufen: Rechte Gruppierungen und Parteien suchen dabei den Schulterchluss mit der sog. Reichsbürgerbewegung, mit Verschwörungstheoretikern, Querdenkern und Coronaleugnern, um die Unruhe anzuzünden und die demokratischen Strukturen zu destabilisieren. Aber keines der aktuellen Probleme wird durch Freund-Feind-Denken, Abgrenzungen, durch einen falschen Heimatbegriff oder Rückzug aus komplexen Strukturen gelöst! Verkürzende Parolen auf dem Hintergrund von „Schwarz-Weiß- oder „Gut-Böse“-Kategorien haben noch niemals geholfen, sondern nur Unheil gebracht.



D  
E  
M  
U  
T  
&  
V  
E  
R  
Z  
I  
C  
H  
T

Wenn wir nach Lösungen suchen, dann sollten wir sowieso immer zuerst bei uns anfangen und fragen, was wir selbst mit den Problemen zu tun haben. Natürlich haben wir als Einzelperson in den großen Konflikten relativ weniger Anteil als bei Konflikten in unserem persönlichen Umfeld – und doch zeigt sich, dass jede und jeder immer ein Teil des Ganzen ist.

Die Gasknappheit, als Folge der Abhängigkeit vom russischem „Billigas“, liegt auch in unserem „Energie-Hunger“ begründet. Lange wurden alternative Energiequellen geringgeschätzt und lange wurde schon prognostiziert, dass unser Lebenswandel uns vor dramatischen Auswirkungen des Klimawandels stellen würde. Was Klimawandel bedeutet, erleben wir in Hitzesommern mit ausgetrockneten Böden, Wassermangel, Waldbränden und gleichzeitigen Überflutungen bei Starkregen – wobei die Klimaveränderungen in anderen Kontinenten und Ländern noch weitaus schwerwiegendere

Folgen hat und haben wird. Wir leben also schon lange über unsere Verhältnisse. Wir haben aus dem Blick verloren, dass unser Planet nur begrenzte Ressourcen hat und alles, was wir verbrauchen, nachwachsen oder sich restituieren können muss.

Das innere Motiv dieses Handelns folgt dem Credo, dass wirtschaftliches Wachstum die Grundlage unserer Gesellschaft sein muss. Wobei gerne übersehen wird, dass „Wachstum“ oft gleichbedeutend ist mit Ausbeutung, Unterdrückung, sozialer Ungerechtigkeit und eben Klimazerstörung! Ja – wir müssen wachsen: aber an Einsicht, an Toleranz, an Gerechtigkeit! Dieses innere, geistliche Wachstum, ermöglicht meines Erachtens wirkliche Lösungen vieler Probleme der Welt. Konkret bedeutet das z.B. Verzicht und Einschränkung! Notgedrungen müssen wir in diesem Winter damit anfangen, was uns aber schon länger hätte einsichtig sein müssen. Dabei geht es zuerst um die Versorgung der ärmeren Mitglieder unserer Gesellschaft, denn aus Not sollte niemand frieren müssen. Dieser Verzicht muss sich jedoch als grundlegende Haltung durchsetzen: als Verzicht auf übermäßigen Fleischkonsum, auf zu viele Autofahrten und Flugreisen, auf Kleidungskäufe, auf die Überdüngung in der Landwirtschaft.

Verzichten ist eine innere und spirituelle Ausrichtung und beruht auf der Erkenntnis, dass alles miteinander zusammenhängt! Der Erhalt der Schöpfung ist es wert, sich einzuschränken und nicht alles zu nehmen, was möglich ist! Gleichzeitig ist Einschränkung ein Akt der Barmherzigkeit, wenn dadurch die Lebenschancen anderer gerechter werden! Es ist Demut, sich zu begrenzen und seiner Eingebundenheit und Geschwisterlichkeit bewusst zu werden und danach zu handeln. Es ist dagegen Hybris (Hochmut), auf Privilegien zu bestehen und ernstgemeinte Vorschläge, wie den sogenannten „Waschlappen“ als Möglichkeit zum Wassersparen, lächerlich zu machen.

Was allerdings richtig ist: Der Waschlappen allein wird es nicht tun. Es müssen grundlegendere Korrekturen in Wirtschaft und Gesellschaft erfolgen, damit wir die Herausforderungen in den aktuellen Krisen bestehen und den folgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen.

D  
E  
M  
U  
T  
&  
V  
E  
R  
Z  
I  
C  
H  
T





Ihre  
**GÄRTNEREI**

**Bischoff**

*Kirchweyhes blühende Oase*

*Wischweg 20 · 28844 Weyhe-Kirchweyhe*

*Telefon 04203 - 64 27*

*[www.blumen-bischoff.de](http://www.blumen-bischoff.de)*

OPTIC  
UND  
MEHR

**SLICKFANG**

Optic im Stadthof

Brillen · Kontaktlinsen

Inh. Dorit Seebade

Handelsweg 5 · 28844 Weyhe

Telefon 04203 - 3025

# Der Pflug in der Kirche

Von Rolf Lange

Kurz vor Beginn der Konfi-Stunde kommt der Pastor aufgeregt in den Schulraum gerannt.

“Ich muss dringend ein wichtiges Telefongespräch führen! Die Stunde fängt 15 Minuten später an! Wir treffen uns beim Pflug in der Kirche!” ruft er hastig und verschwindet sofort wieder ...

## Titelgeschichte



Copyright©: Ev. - luth. Kirchengemeinde Weyhe





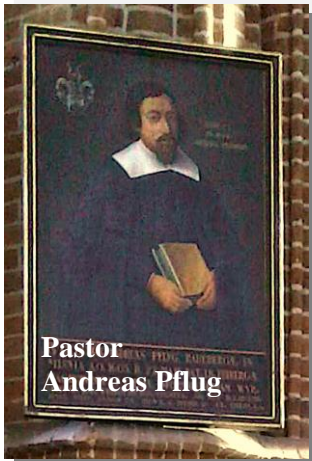
## Andreas Pflug

Von Almut Wenck

Titel  
Geschichte

Pastor Andreas Pflug war der fünfte Pastor, den es in Kirchweyhe gab. Mit 33 Jahren kam er aus Sachsen hoch in den Norden und ist nie wieder gegangen, obwohl es ihm hier nicht immer nur gut erging. Seine Frau und drei Söhne hat er relativ früh verloren. Geblieben ist ihm sein Sohn Johannes, der ihm auch als Pastor nachfolgte.

Auch in der Gemeinde hatte er so seine Schwierigkeiten mit den Leuten. Denn er empfand den Ort als den „sittenlosesten Ort“, den er kenne, an dem zu viel Alkohol getrunken und geflucht wurde und auch mal jemand durch Todschatz umkam. Außerdem waren ihm seine „Schäfchen“ in der Zeit voraus. In seiner Amtszeit wusste er von 21 Kindern, die unehelich zur Welt kamen. Das war damals noch ein großer Skandal und vermutlich würde Andreas Pflug mit einer feurigen Predigt aus dem Grab wiederauferstehen, wenn er wüsste, dass da heute gar nichts mehr dabei ist.



Feurig predigen, das soll er zumindest gut gekonnt haben und dafür war er über den Ort hinweg bekannt. Da ging es gegen den „sittlichen Verfall“, aber auch gegen Aberglauben. Denn als es 1645 unerklärlicher Weise zu einem großen Viehsterben kam, wollten die Bauern mit einem Feuer alles niederbrennen, um das Elend zu beenden. Das wusste Andreas Pflug jedoch zu unterbinden.

Schon in seinen ersten Amtsjahren verdiente sich Andreas Pflug den Respekt der Menschen. Denn als er 1638 herkam, wütete noch der 30-jährige Krieg (1618-1648) und hungrige, frierende und einsame Soldaten kamen durch den Ort. Damals kam es oft vor, dass diese Soldaten dann plünderten und sich vom Landvolk nahmen, was sie brauchten. Doch Andreas Pflug schaffte es, das Hab und Gut der Menschen vor den plündernden Soldaten zu retten. Wie genau er das anstellte, ist leider nicht bekannt.



So kam es, dass Andreas Pflug sich hier einen Namen machte. Was heute noch von ihm bleibt, ist ein silberner Abendmahlteiler, den er einst der Kirchengemeinde stiftete sowie das Bild im Altarraum. Durch diese Platzierung des Bildes fragen sich immer mal wieder BesucherInnen der Kirche, wer er ist und verwechseln ihn gar mit Martin Luther. Deswegen gibt es Überlegungen, sein Bild noch einmal an eine andere Stelle im Kirchraum zu hängen. Es ist übrigens nicht bekannt, wo er genau begraben ist, denn es wurde keine Grabplatte gefunden. Dafür jedoch die seines Sohnes Johannes, auf der auch Daten zur Familie angegeben werden.



Wer also einmal im Original von Andreas und Johannes Pflug lesen möchte, kann auf einem Spaziergang einmal am Kircheneingang Halt machen. Rechts davon ist die Grabplatte aufgestellt, die aber nur schwer zu lesen ist.

# Wolle BESTATTUNGEN

Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen  
sowie See- und Waldbestattungen



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

[www.wolle-bestattungen.de](http://www.wolle-bestattungen.de)

[info@wolle-bestattungen.de](mailto:info@wolle-bestattungen.de)

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



## Alles Blech – Bläserkonzert des Posaunenchores Kirch- weyhe am 08/10/2022



Unter dem Motto „Alles Blech“ lädt der Posaunenchor Kirchweyhe zu seinem traditionellen Jahreskonzert ein. Es findet unter der Leitung von Oscar Alemany Lopez am Samstag, dem **8. Oktober, um 19:30 Uhr** in der Felicianuskirche Weyhe statt (Einlass: 19:00 Uhr).

Die Vorbereitungen auf dieses Konzert konnten, anders als in den Vorjahren, weitgehend ungestört von Beschränkungen durch Corona durchgeführt werden. Das traditionelle Probenwochenende auf Norderney zwei Wochen vor dem Konzert wird aber wieder ausfallen und in die Pfarrscheune der Felicianusgemeinde verlegt. Wie in den vergangenen Jahren wird unser Chor von einigen auswärtigen Gästen unterstützt, z.B. aus Barrien/Syke, Brinkum/Seckenhausen, Köln, München und Neuweiler/Saar. So konnte wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm erarbeitet werden.

Im ersten Teil des Konzerts unternehmen wir eine Reise durch die Klassik. Die beginnt in der Frühklassik mit einer „Sinfonie für Bläser“ von Johann Christian Bach, führt uns dann u.a. zu Mozarts „Agnus Dei“ aus der „Krönungsmesse“ und endet mit der Ode „Freude, schöner Götterfunken“ aus der 9. Sinfonie von Beethoven.

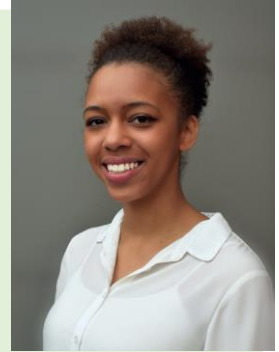
Im zweiten Teil des Konzerts werden zunächst einige Jazztitel zu hören sein, unter anderem „Puttin’ on the Ritz“ und die nur von Posaunen und Tuba dargebotene Ballade „Creole Love Call“ von Duke Ellington. Weiter geht es dann unter dem Motto „Hits aus aller Welt“. Hier reicht die Spanne von Edith Piafs Chanson „Non, je ne regrette rien“ bis zu Queens Welthit „Bohemian Rhapsody“.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Posaunenchor freut sich jedoch über eine großzügige Spende zur Unterstützung seiner Chorarbeit.

## Joseline Afangnivo

Unser neue FSJlerin

Herzlich  
willkommen!



Hallo und einen schönen guten Tag, mein Name ist Joseline Afangnivo und ich habe am 01.09.2022 mein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der Kirchengemeinde Kirchweyhe begonnen.

Ich freue mich sehr, dass ich die Chance habe, einen Einblick in die Arbeit zu bekommen und auch mitwirken zu können.

Ich bin 18 Jahre alt und bin bis Juni 2021 auf die KGS Kirchweyhe gegangen. Danach habe ich die KGS Leeste besucht, mich dann aber nach einem Jahr für das FSJ entschieden.

Ich habe mich dafür entschieden, da ich genauere Einblicke in die Arbeit der Kirchengemeinde bekommen möchte und gerne mit Menschen zusammenarbeite. Mein persönlicher Bezug zu Gott hat dabei natürlich auch eine Rolle gespielt.

Einige von euch kennen mich vielleicht als Sängerin aus der Leester Kirchenband. Aber auch in Kirchweyhe habe ich bereits bei Gottesdiensten oder Konfirmationen gesungen. Das Singen macht mir sehr viel Spaß und in meiner Freizeit dreht sich fast alles um die Musik. Ansonsten bin ich gerne draußen oder zeichne.

Ich freue mich darauf, im Laufe des freiwilligen sozialen Jahres viele neue Erfahrungen sammeln zu können und bin auf meine weitere Zeit gespannt.

### Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offb 15,3

Spaß und Spiel mit Felicianus

	3			8			5	
8							4	
4		7				1		8
9	4				5			
				7				
5							6	
2	5			1		3		4
			4		7		9	
				3	8			

**A. Dittrich** seit 1913

**GRABMALE** STEINMETZ  
STEINBILDHAUEREI

28844 Weyhe-Kirchweyhe

Kirchweyher Str. 55 (gegenüber vom Friedhof)

Tel. (0 42 03) 64 32 • Fax (0 42 03) 64 40

[www.dittrich-grabmale.de](http://www.dittrich-grabmale.de)



Grabmale in jedem gewünschten Material und jeder Form lieferbar.

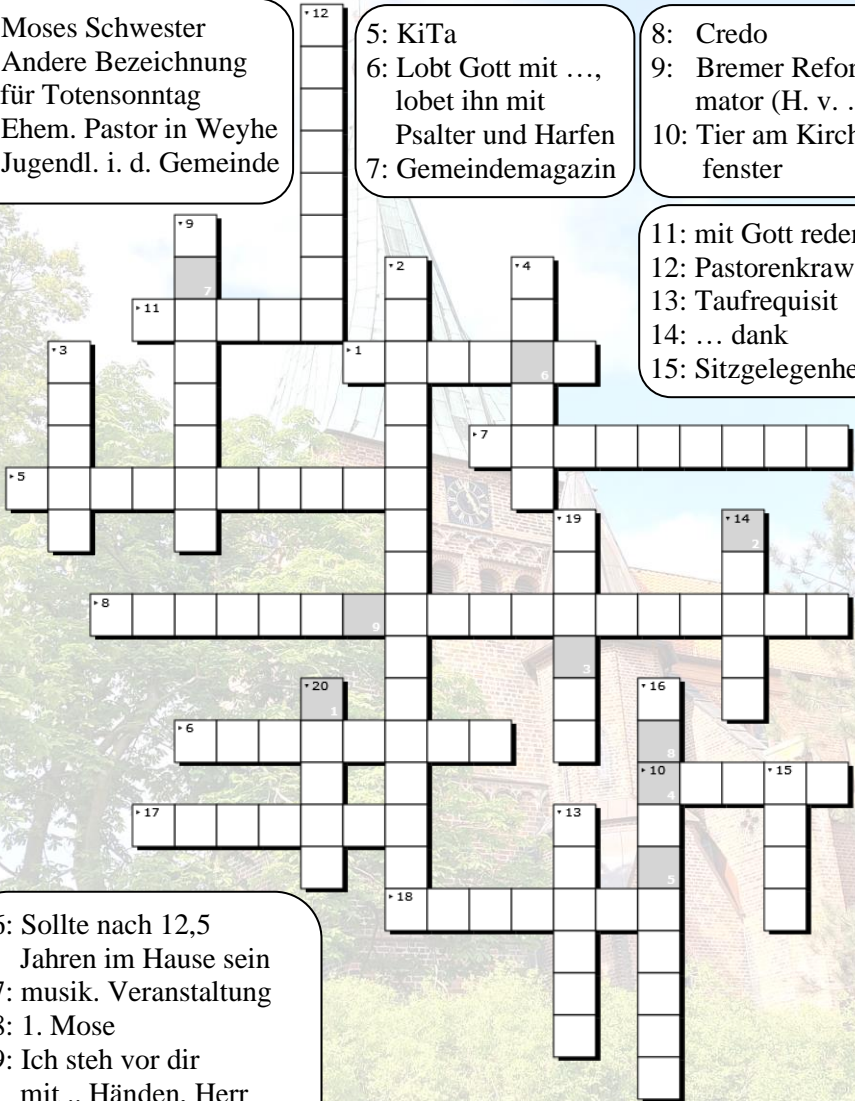
Spaß und Spiel mit Felicianus

- 1: Moses Schwester
- 2: Andere Bezeichnung für Totensonntag
- 3: Ehem. Pastor in Weyhe
- 4: Jugendl. i. d. Gemeinde

- 5: KiTa
- 6: Lobt Gott mit ..., lobet ihn mit Psalter und Harfen
- 7: Gemeindemagazin

- 8: Credo
- 9: Bremer Reformator (H. v. ...)
- 10: Tier am Kirchenfenster

- 11: mit Gott reden
- 12: Pastorenkrawatte
- 13: Taufrequisit
- 14: ... dank
- 15: Sitzgelegenheit



- 16: Sollte nach 12,5 Jahren im Hause sein
- 17: musik. Veranstaltung
- 18: 1. Mose
- 19: Ich steh vor dir mit .. Händen, Herr
- 20: Gottesanrede



**Taufen:**

Taufen, Trauungen und Beerdigungen dürfen wir nur mit Einverständnis der betreffenden Familien veröffentlichen!



**Trauungen:**



**Beerdigungen:**



## Beerdigungen:



### **Jauchzet, frohlocket**

Von Elisabeth Geppert

**Sing  
mit!**

Mit den Worten "Jauchzet, frohlocket" beginnt das berühmte und beliebte Weihnachtsoratorium von J. S. Bach. So haben es auch die Sängerinnen und Sänger der Felicianuskantorei Weyhe im Spätsommer unter der Leitung von Elisabeth Geppert in Bad Zwischenahn beim Chorwochenende gesungen.

Für dieses Projekt werden noch SängerInnen gesucht! Wir proben dienstags 19:00-20:00 Uhr (Frauen-/Männerstimmen im Wechsel), von 20:00-21:30 Uhr gemeinsam in der Pfarrscheune. Infos: E. Geppert, 04203-788975.

Die Konzerte finden am 3. und 4.12. in der Felicianuskirche zusammen mit SolistInnen und Orchester statt. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

### **Krippenspiel am Heiligen Abend**

Von Elisabeth Geppert

**Mach  
mit!**

Der Kinderchor bereitet für den 24.12. (15:00 Uhr/16:30 Uhr) ein musikalisches Krippenspiel vor. Es werden attraktive Rollen vergeben. Die Kinder singen und spielen die Weihnachtsgeschichte in bunten Kostümen.

Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, mittwochs zu den Proben in die Pfarrscheune zu kommen. Von 16:15 -17:00 Uhr singen Kinder im Alter von 5-7 und von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr treffen sich die Kinder ab 8 Jahre.

**Gottesdienste** (Änderungen vorbehalten)

Bitte beachten Sie die Tagespresse oder [www.felicianuskirche.de](http://www.felicianuskirche.de)

**Felicianuskirche**

**Marienkirche**

Sonntag,  
**02. Okt.**  
Erntedank

**10:00 Uhr** Lektorin Wetjen  
Erntedankgottesdienst

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler  
Erntedankgottesdienst

Sonntag,  
**09. Okt.**  
16.So.n.Tr

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler  
Regionalgottesdienst

Sonntag,  
**16. Okt.**  
17.So.n.Tr

**10:00 Uhr** Pastorin Wenck  
**11:30 Uhr** Taufen

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler

Sonntag,  
**23. Okt.**  
18.So.n.Tr

**10:00 Uhr** Pastorin Wenck  
**11:30 Uhr** Taufen

**10:00 Uhr** Pastor N. N.

Sonntag,  
**30. Okt.**  
19.So.n.Tr

**10:00 Uhr** Pastor Meier  
Jubelkonfirmationen

**10:00 Uhr** Pastor N. N.

Sonntag,  
**31. Okt.**  
Reform.

**18:00 Uhr** Pastorin Wenck  
Reformationstag  
Regionalgottesdienst

Sonntag,  
**06. Nov.**  
Dritt. So

**10:00 Uhr** Pastor Meier  
Abendmahl

**10:00 Uhr** Lektorin Genth

Sonntag,  
**13. Nov.**  
Vorl. So.

**10:00 Uhr** Lektorin Müller

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler



# Gottesdienst

## Felicianuskirche

Mittwoch,  
**16. Nov.**  
Bußtag

**19:00 Uhr** Pastor Meier  
Regionalgottesdienst

Sonntag,  
**20. Nov.**  
Ewig.-So.

**10:00 Uhr** Pastor Meier  
Ewigkeitssonntag  
Abendmahl

**15:00 Uhr** Pastor Meier  
Andacht auf dem Friedhof

Sonntag,  
**27. Nov.**  
1. Advent

**10:00 Uhr** Pastorin Wenck  
**11:30 Uhr** Taufen  
**10:30 Uhr** Mini-Gottesdienst

Sonntag,  
**04. Dez.**  
2. Advent

**11:30 Uhr** Pastor Meier

Sonntag,  
**11. Dez.**  
3. Advent

**10:00 Uhr** Pastorin Wenck  
Abendmahl

## Marienkirche

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler

**10:00 Uhr** Pastor Hiepler

### Monatsspruch November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,  
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,  
die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes 5,20 (L)



## Musik in Felicianus



### Festliches Bläserkonzert

Posaunenchor  
Weyhe

Sa, 08/10/2022, 19:30 Uhr

### Nacht der Chöre

Felicianus-Chöre  
Living Voices, Heiligenfelde

Fr, 14/10/2022, 19:30 Uhr

### Kammerkonzert

Olga Klosowska - Violine  
Ursula Bederke - Blockflöte  
Elisabeth Geppert - Orgel  
Petra Müller - Gesang

Sa, 06/11/2022, 17:00 Uhr

### Weihnachtsoratorium (J. S. Bach)

Barockorchester  
„Soli Deo gloria" Bremen,  
Felicianuskantorei Weyhe

Sa, 03/12/2022, 19:00 Uhr  
So, 04/12/2022, 17:00 Uhr

### Weihnachtskonzert

Weyher Chöre  
und Musikgruppen

Sa, 19/12/2022, 15:30 Uhr

### Festliches Konzert für

Trompete und Orgel

Sa, 31/12/2022, 20:00 Uhr

### MitsängerInnen gesucht!

Für unsere Chöre suchen wir neue  
SängerInnen. Wenn Sie Lust haben,  
kommen Sie doch einfach mal vorbei

**Gospelchor:** Mo: 19:30 - 21:30

**Kantorei:** Di: 19:30 - 21:30

**Nachmittagschor:** Do: 15:00 - 16:30

**Ort:** Pfarrscheune, Kirchweg 24, **Kontakt, Leitung:** Kantorin E. Geppert

**Gemeindebüro - Bettina Kaiser**  
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Di., Fr. 09:00 – 13:00 Uhr, Mi. 16:00 – 19:00 Uhr, Do. 10:00 – 13:00 Uhr  
(Zutritt nur mit FFP2 Maske)

**T:** 04203/78 37 27    **F:** 04203/78 37 28    **M:** kg.veyhe@evlka.de

**Friedhof - Silvia Windler**  
Kirchweyher Str. 4e, 28844 Weyhe

Di., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

**T:** 04203/80 45 37 2    **F:** 04203/78 29 60 4    **M:** silvia.windler@evlka.de

Mitarbeiter: Herr Ronneberger, Frau Hasche und Herr Scholz **T:** 04203-3001

**Ev. Luth. Kindertagesstätte „Pusteblume“ - Manuela Creutzmann**  
Auf dem Geestfelde 30, Krippengruppe: Braunlager Str. 1

**T:** 04203/78 56 20

**Pastorin/Pastoren**

**Kirchweyhe:**

Gerald Meier

**T:** 04203/78 54 76 5

**M:** gerald.meier@evlka.de

Almut Wenck

**T:** 04203/78 37 29

**M:** almut.wenck@evlka.de

**Leeste:**

Holger Hiepler

**T:** 0421/89 03 89

**M:** holger.hiepler@evlka.de

N. N.

**T:**

**M:**

Diakon J. Joppien

**T:** 0160/99 64 82 79

**M:** jannik.joppien@evlka.de

Kantorin E. Geppert

**T:** 04203/78 89 75

**M:** elisabeth.geppert@evlka.de

Küsterin P. Lübben

**T:** 04203/53 87

Spendenkonto: **Kreissparkasse Syke, IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

**[www.felicianuskirche.de](http://www.felicianuskirche.de)**

**Telefonseelsorge:** 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (beide kostenfrei)

# NACHT der CHÖRE

Festliche Chor- und Bläsermusik, Gospels,  
bekannte Hits (Fields of Gold, Bridge Over Troubled Water) ...



**Fr. 14.10.22**  
**19.30 Uhr**



Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe  
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Living Voices Heiligenfelde  
Ltg: Jin Huang

Posaunenchor Weyhe  
Ltg: Oscar Alemany

Olga Klosowska - *Violine*  
Jin Huang - *Klavier*  
Instrumentalisten

Kinderchor, Gospelchor,  
Nachmittagschor und  
Felicianuskantorei Weyhe  
Ltg: Elisabeth Geppert

**Eintritt 12 Euro (Schüler 6 Euro)**  
Infos: Kirchenbüro 04203 - 78 37 27

Eintrittskarten an der Abendkasse ab 18.45 Uhr erhältlich.  
Es gelten die aktuellen Coronaregeln